

Gastvortrag (en):
Anja Moric (Ljubljana)

„Gottschee – cultural heritage of the mixed linguistic area in South
East Slovenia“

und im Anschluss der ethnographische Dokumentarfilm
„Globoko v srcu jo čutimo“
(„Tief im Herzen fühlen wir sie“)

SL/DE-Original mit Untertiteln

Seit dem 14. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg besiedelten die so genannten Gottscheer Deutschen ein Gebiet von 860 km², die Gottschee/Kočevje. Ihr Schicksal gestaltete sich durch die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges tragisch, da sie in den Jahren 1941/42 aus der Gottschee ausgesiedelt wurden. Heute sind sie über den ganzen Erdball verstreut, vor allem in den USA, in Kanada, in Österreich und in Deutschland, doch einige von ihnen blieben in Slowenien.

Der ethnographische Dokumentarfilm antwortet auf die Fragen, was mit den Gottscheern nach dem Krieg geschah: Wie haben sie ihr Leben in der neuen Heimat eingerichtet? Haben sie ihre Identität behalten? Und wie ist ihr Verhältnis zur Gottschee und Slowenien? Im Film wird das heutige Leben der Gottscheer aus ihrer eigenen Perspektive gezeigt, ohne Spielfilm- oder Regieeinlagen, aber auch Streiflichter aus dem Leben der Gottscheer Vereine, welche die Kamera der Autorin aufgefangen hat. Der Film beruht auf Geschichten und Erinnerungen, wie sie von Einzelnen erzählt werden, die die Ereignisse erlebt und erlitten haben. Es ist eine Erzählung über Menschen, die im Zweiten Weltkrieg ihre Heimat Gottschee verlassen mussten, die aber doch tief in ihrem Herzen zurückgeblieben ist.



Dr. Anja Moric ist Forscherin in der Abteilung für Ethnologie und Kulturanthropologie an der Philosophischen Fakultät UL tätig und Direktorin der Anstalt Putschlerle, des Zentrums für Forschung, Kultur und Erhaltung des kulturellen Erbes.

Mittwoch, 5. Juni 2019, 17.00 Uhr;
ab 18.00 Uhr Filmvorführung mit anschließender Diskussion mit der
Regisseurin
Ort: ITAT, WALL, UR 33. 2.106